

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1020 Wien **P.b.b.**
GZ 03Z034916 M

1/17

Mitteilungsblatt
des I. Österr. Katzenschutzvereines
Katzenheim Freudenau, 1020 Wien
MITGLIED DES VERBANDES ÖSTER-
REICHISCHER TIERSCHUTZVEREINE

Alles für die **Katz'**



Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 1/17

Lieber Freunde, Mitglieder und Gönner -

Der Winterschlaf nebst ziemlich unangenehmer langer, kalter Winterperiode ist vorbei und schon trauen sich die ersten Sonnenstrahlen in unsere Gehege und Schlafstätten! Sie kitzeln den einen oder anderen von uns an der Nase und auch die ersten Pflanzen strecken ganz vorsichtig die Köpfchen aus dem eisig gefrorenen Boden und nehmen so wie wir Katzen, das erste Sonnenbad.

Wir haben es Gott sei Dank wieder heimelig warm, denn ausgerechnet in der Kälteperiode hat unsere zugegebenermaßen recht alte Heizanlage "Mucken" gemacht - über mehrere Tage ist die Heizung immer wieder ausgefallen, kein Warmwasser, kalte Heizkörper! Erst nach einigen Anläufen hat der Techniker die Ursache, ein Leck im letzten Winkel der Verrohrung, gefunden und der Heimleiterin ist ein Stein vom Herz geplumpst!



Ja, kein Wunder! Wir feiern heuer 60-jähriges Bestehen des Vereins und gut 40 Jahre leben wir nun schon an diesem Standort - da nagt der Zahn der Zeit, auch wenn wir unentwegt Reparaturen und Verbesserungen vornehmen.

Apropos 60-er! Eigentlich wollten wir den ganz still feiern, um die Kosten für Aussendung, Porti etc. zu sparen, aber dann hat ein ganz liebes, langjähriges treues Mitglied einen Zuschuss zu den Druckkosten versprochen - und so sitzen die kleinen Schreibekatten nun vor einem Haufen alter Unterlagen und versuchen ein historisches Werk daraus zu machen, die Pfoten, der Schnurrbart - alles voller Tinte! und die Katzenköpfe rauchen.

Wir sind dankbar, dass wir die kalten Monate im Warmen zu bringen dürfen! So viele unserer Leidensgenossen haben es da viel schlechter erwischt. Streuner leben auf der Straße, in einem kalten feuchten Versteck, mit knurrendem Magen, verstoßen und ungeliebt - so müssen hunderte ihren Alltag fristen, ohne Aussicht auf eine Verbesserung! Immerzu verängstigt und auf der Flucht vor Feinden und bösen Menschen. Seit Jahren hoffen wir auf eine Verbesserung dieser Situation durch ein neues, besseres Tierenschutzgesetz - jedoch viele Anträge im Sinne der Tiere sind ungehört geblieben, manches hat sich sogar zum Schlimmeren gewendet.

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 1/17

Hier ein paar Beispiele für positive Erledigungen:

Würgehalsbänder ohne Stoppmechanismen fallen nun unter den Begriff der Tierquälerei und sind verboten. Allerdings wird der Erwerb, Besitz und das In-Verkehr-Bringen dergleichen nicht erwähnt.

Wenigstens die Verwendung von Korallenhalsbändern bei der Ausbildung von Diensthunden ist nicht mehr erlaubt.

Bei der ersten Version der Novelle wurde kritisiert, dass man Hunde "für die Dauer von Freizeitaktivitäten" angebunden halten darf, eine sehr ungenaue Angabe, die auch einen ganzen Tag beim Schifahren umfassen könnte. Diese Erlaubnis wurde gestrichen, Hunde dürfen nicht für die Dauer von Freizeitaktivitäten angebunden werden.

Jedoch! Die von uns besonders kritisierten Punkte wurden in der Novelle nicht berücksichtigt. So gibt es weiterhin kein Verbandsklagerecht im Tierschutz, das Aussetzen von in menschlicher Obhut gezüchteter Tiere zur Jagd wird nicht verboten und die Aufhebung des Qualzuchtverbots wird nicht rückgängig gemacht.

Strenge Kontrollen soll es bei den Tierversuchen geben - statt diese ungeheuerliche Quälerei abzuschaffen und Ersatzforschungen einzusetzen - wird es mindestens einmal jährlich unangemeldete Kontrollen in sogenannte Tierversuchsanlagen geben, um einen tierschutzgerechten Ablauf zu sichern. Wie soll man das Wort "Tierschutzkonform" verstehen? In einem Institut das Tiere foltert, um unter anderem der Kosmetikindustrie zu fetten Gewinnspannen zu verhelfen?

Aus den Tageszeitungen:

🇦🇹 Oberösterreich: Während das Bezirksgericht Steyr eine strafrechtlich verurteilte Jägerin für einen von ihr gewilderten, streng geschützten Luchs zu einer Schadenersatzzahlung an den Nationalpark Kalkalpen verpflichtete, hat das Landesgericht Steyr als Berufungsgericht entschieden, dass das Schadenersatzbegehren abgewiesen wird. Dieser jüngst ergangene Spruch sorgte österreichweit für Aufsehen und Unverständnis.

In einer gemeinsamen Pressekonferenz in Linz betonten der Nationalpark Kalkalpen, der WWF Österreich und der Naturschutzbund: Mit derartigen Rechtsauslegungen werde Wilderei zum Kavaliersdelikt erklärt und potentielle Täter geradezu ermutigt, sich in der heimischen Natur zu "bedienen" und sich so kostspielige Jagdreisen in ferne Länder zu "ersparen". Der Nationalpark legte daher am 14. Oktober eine Revision gegen das abweisende Schadenersatzurteil ein und hofft, dass der OGH der Rechtsansicht des Bezirksgerichtes folgt. Wer ein stark bedrohtes und international geschütztes Tier illegal tötet, soll dafür die Konsequenzen zu tragen haben.

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 1/17

Was hier vor Gericht abgehandelt wird, ist rechtlich gesehen, eine Sauerei und wieder ein Beweis dafür, dass das Tier eine mindere Sache ist. Wir sehen ein schönes stolzes Riesenkatzentier vor uns, das mutwillig gemordet wurde!

☞ Ein Thema, dass uns alle angeht: Plastikmüll! Wieviel Tonnen Plastikmüll in den Weltmeeren schwimmen. kann niemand mit Sicherheit sagen - aktuell geht man von 50 Billionen Plastikteilchen im Meer aus. Mikroplastik stellt eine der größten Gefahren in den Meeren dar - einmal im Ozean gelandet, ist es de facto nicht mehr raus zu holen. Die Schäden sind weitreichend, teilweise noch gar nicht zur Gänze erforscht. Viele Meerestiere verwechseln diese Kleinstteile mit Nahrung - es reichert sich in ihrem Körper an und verenden sie nicht qualvoll daran, kann das Plastik so auch in unsere Nahrungskette gelangen!

☞ Viele tragen echten Pelz und wissen es gar nicht einmal!

Ausgerechnet die Billigmode wird mit echtem Pelz aus China von Kaninchen und Marderhunden, die dort unter qualvollen Bedingungen gehalten werden, "aufgepeppt"! Vier Pfoten fordert daher eine Kennzeichnung wie in der Schweiz, wo Tierart, Herkunftsland und Art der Pelzgewinnung am Etikett der Kleidung ausgegeben sein müssen. Kürschner wehren sich gegen eine pauschale Verurteilung. "Es werden überwiegend Felle von Tieren aus Hege- und Nutztierhaltung verarbeitet, da steckt nicht automatisch Tierquälerei dahinter!", meinen renommierte Kürschner, "und außerdem ist die Kunstpelzherzeugung wesentlich belastender für die Umwelt!"

☞ Erfreulich ist das Ergebnis eines von Deutschen finanzierten 6-köpfigen Wildhüterteams, das im kenianischen Busch nach Fallen (zumeist Drahtschlingen), die von Wilderern ausgelegt werden, sucht! Sie spüren diese Fallen auf und machen sie unschädlich oder aber retten bereits darin befindliche Tiere und versorgen sie ärztlich! 129 Fallen sind entdeckt und unschädlich gemacht worden und es sind 47 Festnahmen zu verzeichnen! Um 50% ist die Wilderei auf Elefanten zurückgegangen.

Bravo und Danke für diese sicher nicht einfache Aufgabe!

Wir Katzen haben auch für andere Tiere ein Herz!

Bitte helft uns bei der Aufklärungsarbeit! Auch kleine Tiere (solche, wie wir sie "zum Fressen" gerne haben) haben Bedürfnisse! Hamster, Meerschweinchen, Kaninchen und Vögel, sogenannte Minihunde, etc.- alle haben dieselben Bedürfnisse wie normal große Tiere! Ordentliche, saubere Unterkünfte die groß genug sind, ausreichend artgerechtes Futter, frisches Wasser und AUSLAUF! Ja, auch Hamster und Meerschweinchen brauchen am Tag mindestens eine Stunde freie Bewegung in der Wohnung, geschützt vor offenen oder gekippten Fenstern, Elektrokabeln usw.!

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz' 1/17

Reisebericht:

Für alle Urlauber, die in die Ferne schweifen um unberührte Natur zu genießen – ein schockierender Reisebericht (Der Einfachheit halber hier nun die kurze, zusammengefasste deutsche Übersetzung):

"Bitte besuchen Sie keine Delphinarien oder andere Einrichtungen, wo riesige majestätische Meerestiere zu widerwärtigen Kunststücken gezwungen werden!

Curacao ist ein kleines Antilleninselland im südlichen Karibischen Meer ... beim Aquariumbesuch stießen wir auf wirklich schreckliche Szenen: rosa Flamingos eingepfercht in einem "Gehege"! Die Sache, die mich wirklich schockierte war, dass in einem kleinen Tümpel mit wenigen Zentimetern Wasser viele Haie zu sehen waren. Es war sehr schmerzhaft für mich und für meine Töchter zu sehen, wie diese majestätischen Tiere auf Unbeweglichkeit reduziert waren! Kein Tier hat das verdient, sie sind unschuldig!"

Die Insel ist eine der berühmten "ABC-Inseln" und bei Tauchern sehr beliebt! Und ja, nicht jeder Mensch geht diesem Hobby nach, aber auch ohne Tauchgerät gibt es vor Ort jede Menge Möglichkeiten, diese wunderschönen Tiere in freier Natur zu beobachten! Wir fragen uns daher, warum diese armen Kreaturen in Gefangenschaft ihr klägliches Dasein fristen müssen, wenn sozusagen vor der Haustür ein Paradies wäre, wo man sie in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten könnte!



In eigener Sache:

Ein Tier zu sich zu nehmen ist Verantwortung - ein Tierleben lang - der Dank für Anschmiegsamkeit, Liebe und Treue darf nicht mit Grausamkeit und Missachtung bestraft werden - das Lebewesen, das Jahre hindurch Freude und Leid mit Dir geteilt hat, hat Anspruch auf ein würdevolles Ende! Umhegt und gepflegt, ordentlich versorgt, medizinisch betreut, so wie sich das in der zivilisierten Welt gehört - vergesst das nicht, wenn Ihr ein entzückendes kleines Fellknäuel in Euren Haushalt aufnehmt und bitte helft uns, dieses Gedankengut zu verbreiten!

ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenaus  Alles für die Katz´ 1/17

Flohmarkt-Termine 2017

Für Ihre Planung dürfen wir Ihnen die kommenden Flohmarkttermine für das Jahr 2017 bekannt geben:

02.04.2017	Ostermarkt
11.06.2017	Sommermarkt
18.06.2017	Bücherbasar
03.09.2017	1. Herbstmarkt
15.10.2017	2. Herbstmarkt
26.11.2017	Weihnachtsmarkt
10.12.2017	Keksmarkt

Alle Flohmärkte finden wie immer ab 11:00 Uhr statt, außer unserem Keksmarkt, der beginnt um 12:00 Uhr!

Gute Vorsätze zum 60er?

Wie schon erwähnt, feiert das Katzenheim heuer sein 60jähriges Bestehen - ein Grund stolz zu sein?

Stolz sind wir nicht, eher dankbar, dass es so viele wirklich treue Tierliebhaber gibt, die uns ihr ganzes Leben lang und auch darüber hinaus nicht im Stich gelassen haben, weder Mühe, noch Geld gescheut haben, unseren Schützlingen zu helfen, den Vorstand und die Heimleitung bei der manchmal recht schwierigen Tierschutzarbeit zu unterstützen, uns in schlechten Zeiten aufzurichten!

Was können, was sollen wir besser machen?

Die Jahre haben uns vielleicht betriebsblind gemacht? Viele Ideen schießen uns durch den Kopf - vor allem würden wir gerne mit unserer Arbeit in die Breite gehen, mehr Tieren wollen wir helfen, den ärmsten der Armen - mit Futter und ärztlicher Unterstützung - aber woher die Mittel nehmen?

Öffentliche Subventionen sind für den Tierschutz nur im Rahmen eines Leistungspaketes möglich - dieses zu erfüllen bedarf aber im Vorfeld erst recht großzügiger Investitionen, wie KFZ für Tierrettung, Ausbau einer Ordination, Rund um die Uhr Verpflegung (auch medizinisch) usw.

JEDER GESPENDETE EURO TRÄGT DAZU BEI ARMEN HERR ENL

Katzenheim Freudenaus Alles für die Katz´ 1/17

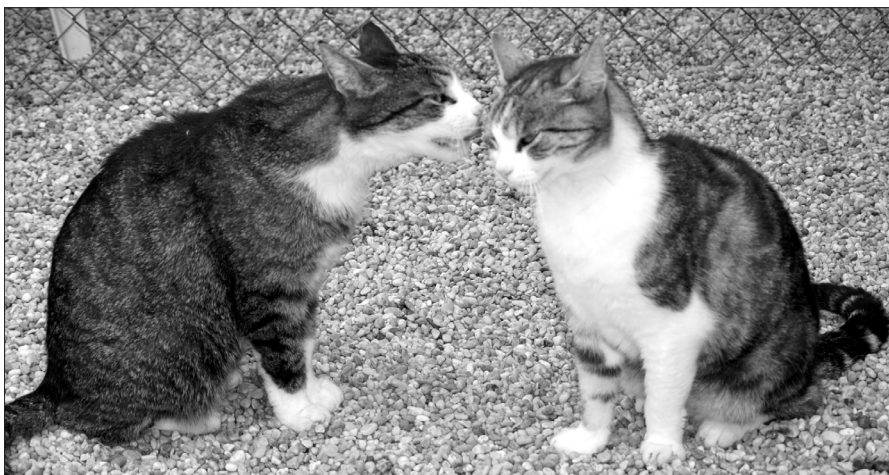
Wie sollen wir das erfüllen? Wir kämpfen doch jetzt schon täglich mit den kontinuierlich steigenden Kosten! Wie so oft - nicht nur guter Rat, sondern alle gute Ideen sind teuer - und die Gefahr, dass wir mit zusätzlichen Aktivitäten den Fortbestand unseres Heimes gefährden, ist gegeben.

Wir nützen unser Netzwerk und unsere medialen Kontakte, um mehr Menschen zu erreichen, die Gutes tun wollen, aber auch solche, die nicht aus eigener Schuld in eine Situation geraten sind, die ihnen das Behalten ihres Haustieres erschwert oder gar unmöglich macht.

Wir bemühen uns Katzen, die plötzlich weg müssen, die ihr Zuhause verlieren, extern weiter zu vermitteln, ihnen den Aufenthalt im Heim und somit den mehrmaligen Ortswechsel zu ersparen. Internet und Socialmedia-Plattformen wie facebook sind in der heutigen Zeit eine Geißel für die User, aber manchmal durchaus ein wichtiges Werkzeug um Gleichgesinnte zu erreichen.

Vielen notleidenden Tieren wurde so schon auf kurzem Wege geholfen, entlaufene Haustiere wurden wieder gefunden, Pflegeplätze organisiert, Futterspenden aufgetrieben, tierärztliche Behandlung schnell und unkompliziert organisiert - via PC! Freilich benötigt man die technischen Voraussetzungen, also eine funktionierende EDV und jemanden, der sich da ein bisschen auskennt - und immer greifbar ist. Auch das ist keine Selbstverständlichkeit - und wir sind denen dankbar, die sich da zur Verfügung stellen und Tierschutz quasi online betreiben - früh morgens und spät abends.

DANKE!



ERR ENLOSEN KATZEN DAS WEITERLEBEN ZU ERMÖGLICHEN!

Katzenheim Freudenau  **Alles für die Katz' 1/17**

Osterflohmarkt und großer Bücherbasar



am Sonntag den 02. April 2017

ab 11:00 Uhr

wo: natürlich im Katzenheim Freudenau

Wie immer wird für das leibliche Wohl gesorgt! Es gibt wie gewohnt selbstgemachte Torten, eine gute Gulaschsuppe sowie andere feine Schmankerln

So finden Sie zu uns: mit dem Auto über den Handelskai zum Lusthaus, ab dem Lusthaus folgen Sie den Wegweisern, oder mit dem Autobus Linie 77a von der Schlachthausgasse bis zur Endstation.

Oder besuchen Sie unsere Homepage:

www.katzenheim-freudenau.at

Die gesamten Einnahmen kommen ausschließlich den Tieren unseres Heimes zu gute.



Medieninhaber und Herausgeber: I. ÖSTERR. KATZENSCHUTZVEREIN, 1020 Wien, Katzenheim Freudenau, Telefon 72 89 567
Postscheck-Konto Nr. 7940.125

www.katzenheim-freudenau.at • E-mail: office@katzenheim-freudenau.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Der Medieninhaber ist der I. Österr. Katzenschutzverein.

Fotos: Margit Grimm